Ergebnisse der IHK-Ehrenamts-Umfrage „Bürokratiebelastung“

Fachgespräch mit MdL Nussel, 27.7.2018

Dr. Udo Raab

IHK Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

IHK-Ehrenamts-Umfrage „Bürokratiebelastung“

- Hintergrund:
  Walter Nussel, MdL, Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für Bürokratieabbau, bittet um Meldung von belastenden bürokratischen Regelungen

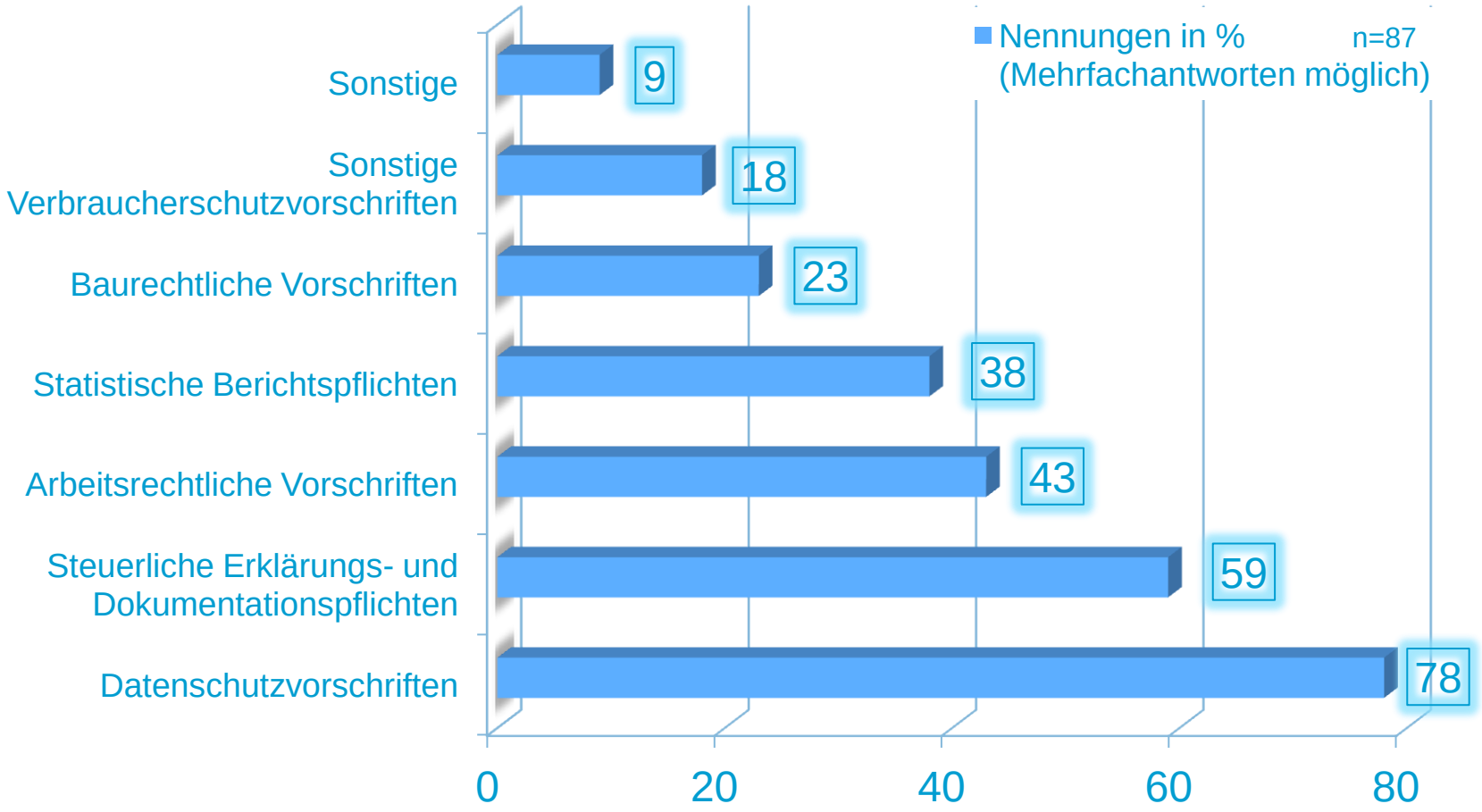
- Umfrage online vom 12.6. bis 2.7.2018

- Verteiler: IHK-Ehrenamt (Vollversammlung, IHK-Gremien, Fachausschüsse
  -> ca. 750 Empfänger, davon 158 Aufrufe der Umfrage

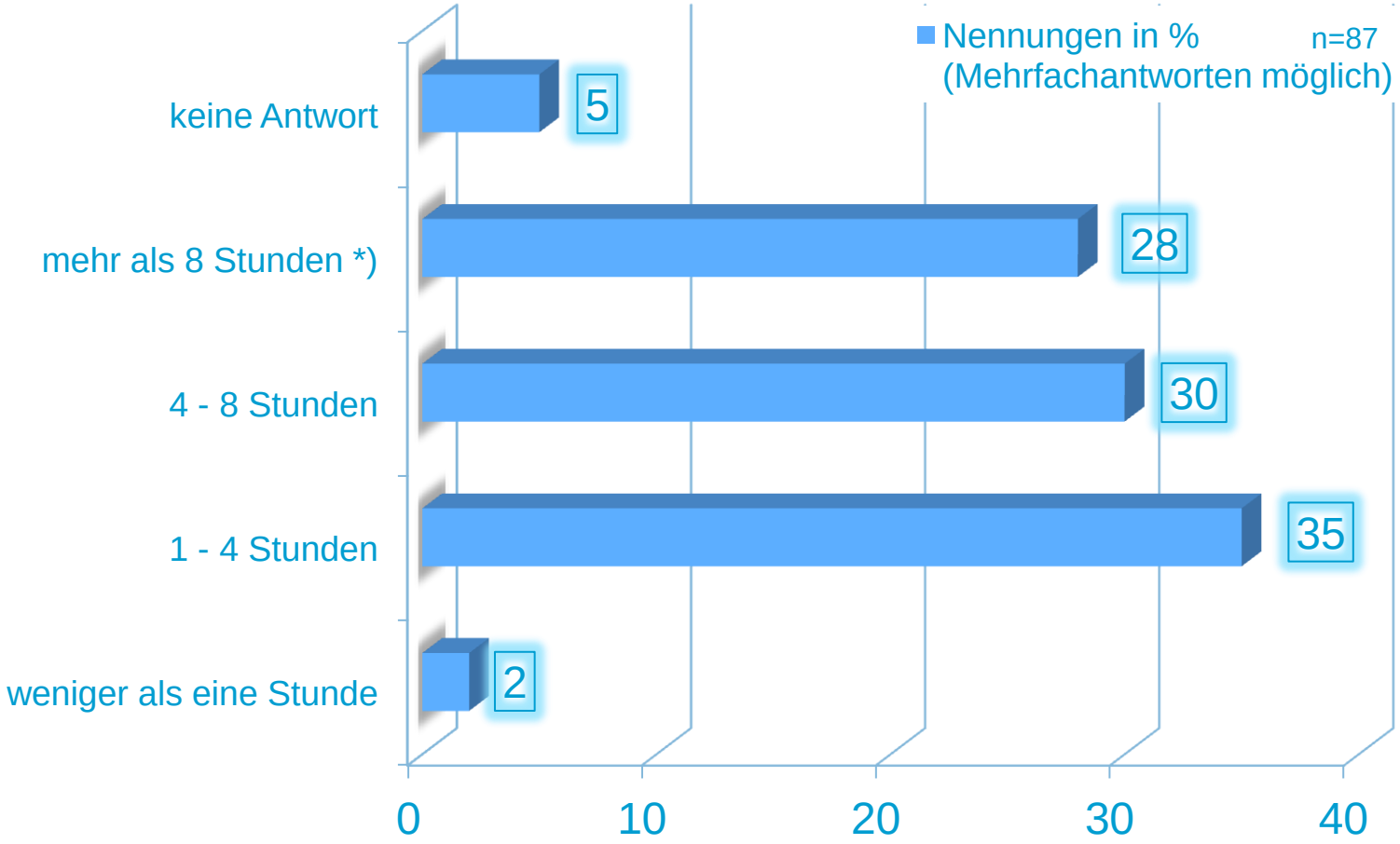
- 40 Meldungen von besonders belastenden Einzelvorschriften

- 22 Antworten mit Vorschlägen und Hinweisen zu weniger belastender Regulierung

Bürokratie: Belastende Themen



Bürokratie: Wöchentlicher Zeitaufwand



*) davon 13 % mit 8-20 Stunden (Durchschnitt 14,8 Stunden), 5 % mit durchschnittlich 29,1 Stunden, 10 % ohne konkrete Stunden-Angabe

Belastende Einzelvorschriften: Nennung von Detailvorschriften

- DSGVO (24 Nennungen !!!)
- Dokumentationspflichten Arbeitszeiten, Pausenzeiten, Wochenarbeitszeiten
- Compliance / Kosten der Erfüllung von idR sicherheitsrelevanten Vorschriften von Gesetzlicher Unfallversicherung, Berufsgenossenschaften, Gewerbeaufsicht, Seveso II / Störfallverordnung, CE-Richtlinien (Maschinen-, Ökodesign-, EMV-Richtlinien), REACH
- Statistische Berichtspflichten, insbes. ICTS (Intrahandelsstatistik-Meldungen)
- Abmahnwesen (auch im Zshg. mit Bankenregulierung /-aufsichtsrecht)
- Kennzeichnungspflichten (Allergene, Verbraucher-Label in allen EU-Sprachen)
- Weitere (Reisekosten, Fahrtenbuch, Dokumentation Kasse, Gelangensbestätigung, monatl. Betriebsabrechnung, Umzugsmeldungen von Ex-Arbeitnehmern)

Bürokratieabbau:
Danke für alle Initiativen der Staatsregierung !!!

Fragen, Kommentare?

Diskussion von Inhalten?

Diskussion zum Prozess?

Anregungen für Änderungen?

Bild: ThinkstockPhotos serggn